

6.4.2025 DIE KRAFT, DIE EINEN ECHTEN UNTERSCHIED MACHT - TEIL 4

PASTOR LARS JAENSCH, FREIE CHRISTENGEMEINDE KIEL

Zusammenfassung

Die Predigt behandelt die christliche Perspektive auf Schuld, Scham und göttliche Gnade, illustriert durch die Geschichte des Radrennfahrers Raymond Poulidor und biblische Beispiele. Der Kerngedanke ist, dass Christen nicht durch perfektes Image, sondern durch authentischen Umgang mit Schwächen und Herausforderungen Zeugnis geben.

I. Raymond Poulidor - Der ewige Zweite

- Französischer Radrennfahrer, genannt „Poupou“
 - Zwischen 1962 und 1976 8-mal auf dem Podium der Tour de France
 - Gewann nie das Gelbe Trikot
 - Trotzdem beliebtester Sportler Frankreichs

Rivalität mit Jacques Anquetil

- Anquetil: 5-maliger Tour de France-Sieger
- Legendäre Rivalität, besonders beim Anstieg zum Puy de Dome 1964
 - Poulidor verlor knapp das Gelbe Trikot

II. Kulturelle Bedeutung des „Verlierers“

Französische Perspektive

- Respekt für Kämpferherzen und bodenständige Stehaufmännchen
- Identifikation mit den „ewigen Zweiten“ = Man erkennt sich darin wieder
- Bewunderung für Durchhaltevermögen

III. Christliche Perspektive auf Schuld und Scham

Biblische Grundlage: Sündenfall (1. Mose 1-3)

- Adam und Eva wandten sich von Gott ab
- Folgen: Schuld, Trennung, Isolation und Entfremdung

Mechanismus von Schuld und Scham

- Schuld führt zu Scham
- Scham erzeugt Angst und Verstecken
 - Beispiel: Adam und Eva mit Feigenblättern (Aktion „Gesicht wahren - Image aufbauen“)

IV. Gottes Rettungsplan

Kernbotschaft

- **Johannes 3,16**: Gottes Liebe durch Jesus Christus
 - Vergebung der Schuld
 - Befreiung von Scham

Biblische Verheißungen

- **Psalm 34,5-6**: Befreiung von Angst und Scham
- **Kolosser 2,13-14**: Tilgung der Anklagen
- **Epheser 2,8-10**: Rettung ist zu 100% Gottes Werk und Geschenk
 - Kein Mensch kann sich vor Gott etwas einbilden auf „Stärke“ und gute Werke

V. Authentisches Christsein

Wahre Attraktivität des Glaubens

- Nicht Perfektion und Stärke, sondern authentischer Umgang mit Herausforderungen
 - Beispiel: Paulus im Gefängnis (**Philipper 1,12-14**)

Kraft in Schwachheit

- **2. Korinther 12,9-10**: Gottes Kraft wird in Schwachheit vollendet
- Nicht ständiges Bewahren des Images
- Vertrauen auf Gottes Wirken

Kernaussage und Fazit:

Christen müssen nicht perfekt sein. Gottes Gnade wirkt gerade in/durch unsere Schwächen und macht uns stark.